

Amt der Tiroler Landesregierung
Abt. I f - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Samstag, den 16. Februar 1974, 7.45 Uhr :

Laut Wetterwarte sind mit der Südwestströmung nur am Alpenhauptkamm und südlich davon geringe Niederschläge zu erwarten. Auf den Bergen weht stürmischer Wind aus Süd bis Südwest. Die Nullgradgrenze liegt untertags nahe 2000 m Höhe.

Tageserwärmung und Sonneneinstrahlung werden vereinzelt die Auslösung vorwiegend kleiner Naßschneelawinen bewirken. Trotz allgemein geringer Lawinengefahr ist im Bereich der Bergstraßen und hochgelegenen Seitentäler in den Lawinen~~strich~~strichen vor allem mit sonnseitigen Abbruchgebieten in den Mittags- und Nachmittagstunden Vorsicht zu empfehlen.

Mit dem stürmischen Föhn entstehen gebietsweise in Kammlagen neue Schneebretter. Trotz allgemein guter Setzung und Festigung der Schneedecke besteht daher in kammnahen Steilhängen besonders der Schattseite eine örtlich akute Schneebrettgefahr. Schitouren erfordern weiterhin alpine Erfahrung und überlegte Routenwahl.

Die alpinen Organisationen empfehlen: Touren und Tiefschneefahrten niemals ohne zweckmäßige Ausrüstung und vor allem niemals ohne Lawinen-Pieps als erprobtes Suchgerät!